©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

Atalanta (Juli 2004) **35**(1/2): 3–6, Würzburg, ISSN 0171-0079

Beobachtung einer Masseneinwanderung des Admirals *Vanessa atalanta* (Linnaeus, 1758) und des Distelfalters *Vanessa cardui* (Linnaeus, 1758) im August 2003 auf Sylt

(Lepidoptera, Rhopalocera)

von

Peter Barwinski

eingegangen am 22.II.2004

In der ersten Augusthälfte 2003 befand ich mich zu einem Urlaub auf der Nordseeinsel Sylt. Auch wenn dieser Urlaub nicht als „Schmetterlingsurlaub", sondern als Familienurlaub gedacht war, so geht man als Lepidopterologe natürlich an keinem Falter achtlos vorbei, sondern ist in Sachen „Schmetterlinge" stets besonders sensibilisiert.

9. August 2003

So entging mir am 9. August 2003, als ich etwa 25 Meter ins Meer hinaus geschwommen war, auch nicht, daß ein Admiral aus westlicher Richtung vom offenen Meer her kommend in Richtung Osten zielgerichtet zum Strand flog. Ich maß dem zunächst keine weitere Bedeutung zu, sondern hielt den Falter für ein Tier, das sich versehentlich aufs Meer verirrt hatte, diesen Irrtum nun aber durch den Rückflug wieder korrigierte.

Keine 2 Minuten später kam aber erneut ein Admiral aus der gleichen Richtung von der offenen Nordsee her zielgerichtet in Richtung Strand, also Osten, geflogen. Meine Aufmerksamkeit war nun endgültig geweckt und wurde nicht enttäuscht! Im Abstand von 30 Sekunden bis 3 Minuten kamen einzelne Falter immer aus der gleichen Richtung vom offenen Meer her zum Strand geflogen, meist Falter der Spezies *Vanessa atalanta*, jeder vierte bis fünfte Falter war aber ein Distelfalter. Die Falter flogen fast immer einzeln, selten auch paarweise, nie mehrere zusammen. Von meinem jeweiligen Standort aus konnte ich im Wasser stehend etwa einen Strandabschnitt von 60 Metern kontrollieren. Da die Falter nie höher als 1 Meter über dem Wasser flogen, meistens aber 30 bis 50 cm über der Wasseroberfläche, war das Erkennen und Zählen relativ leicht. Trotzdem ist mir sicherlich der ein oder andere Falter entgangen.

Anschließend machte ich einen ausgedehnten Kontrollgang am Strand entlang und fand überall das gleiche, hier beschriebene Phänomen. So überprüfte ich bis 17:30 Uhr einen Strandabschnitt von insgesamt 1.500 Metern Länge, der Einflug war überall gleich, in gleicher Intensität, aus gleicher Richtung und im gleichen Verhältnis der beiden genannten Arten.

Aufgrund dieser Beobachtung wage ich folgende Hochrechnung:

Durchschnittlicher Einflug auf 60 Meter Strandabschnitt	1 Falter pro Minute
dies entspricht auf 1.500 Meter Strand	25 Falter pro Minute
	1.500 Falter pro Stunde
im Beobachtungszeitraum von 14:00 bis 17:30 Uhr	5.250 Falter gesamt

Dem beobachteten Verhältnis von *atalanta* zu *cardui* nach ergibt dies, etwa 1.250 *V. cardui*, und 4.000 *V. atalanta*.

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

Diese Zahlen erscheinen auf dem ersten Blick sehr hoch, doch sind sie eher viel zu niedrig angesetzt. In meine Berechnung sind nur meine *unmittelbaren* Beobachtungen eingeflossen. Es darf aber nicht unerwähnt bleiben, daß ich mit dem Beobachtungsbeginn um 14:00 Uhr sicherlich nicht den Beginn der Einflugzeit erlebt habe. Vielmehr kann vermutet werden, daß der Einflug schon seit mehreren Stunden andauerte, analog zur Beobachtung am Folgetag (s. u.) eventuell am Vormittag sogar mit höherer Intensität. Als ich den Strand um 17:30 Uhr verließ, dauerte der Einflug noch an, jetzt sogar mit einem Abstand von weniger als 1 Minute zwischen zwei Faltern. Diese vor 14:00 Uhr eingeflogenen Falter fehlen in der Berechnung ebenso wie die nach 17:30 Uhr eingeflogenen.
Auch mit dem untersuchten Strandabschnitt von 1.500 Metern habe ich nicht die nördliche und südliche Begrenzung der Einflugschneise kontrolliert, aus zeitlichen Gründen mußte ich die Begrenzungen rein willkürlich wählen, die Einflugschneise war aber wie ich erkennen konnte auf jeden Fall breiter als die von mir abgelaufenen 1.500 Meter. Auch die Falter außerhalb der 1.500 Meter Strand fehlen in der Berechnung.

10. August 2003
Die Beobachtung vom Vortag hatte mich natürlich neugierig gemacht, wie dieses Phänomen sich weiterentwickelte. Am folgenden Tag, also dem 10. August, suchte ich den gleichen Strand bereits um 11:30 Uhr auf. Sehr schnell wurde klar, dass die Einwanderung von Admiral und Distelfalter wie am Vortag bereits in vollem Gange war. Wieder kontrollierte ich den gleichen Strandabschnitt von 1.500 Metern und machte folgende Stichprobenzählungen auf 60 Meter Strand:

11:30 Uhr bis 11:50 Uhr	30 Falter
13:30 Uhr bis 13:45 Uhr	15 Falter
15:00 Uhr bis 15:30 Uhr	10 Falter

Die Flugintensität war bei der ersten Zählung also um 50% höher als bei der ersten Zählung des Vortages (die allerdings 2½ Stunden später vorgenommen worden war), nahm ganz offensichtlich aber im Gegensatz zum Vortag im Laufe dieses Nachmittags ab. Der Durchschnitt dieser drei Zählungen lag aber erneut bei 60 Falter pro Stunde auf 60 Meter Strandabschnitt, so daß die Hochrechnung für diesen Tag ähnlich aussieht, wie für den Vortag:

Durchschnittlicher Einflug auf 60 Meter Strandabschnitt		1 Falter pro Minute
dies entspricht auf 1.500 Meter Strand		25 Falter pro Minute
	=	1.500 Falter pro Stunde
im Beobachtungszeitraum von 11:30 bis 15:30 Uhr		6.000 Falter gesamt

Da das Verhältnis von *atalanta* zu *cardui* dem des Vortages entsprach, ergibt dies: rund 1.400 *V. cardui* und 4.600 *V. atalanta*.

Auch hier muß von einer tatsächlich höheren Zahl ausgegangen werden, da die Einflugschneise erneut erkennbar breiter war, als die von mir abgelaufenen 1.500 Meter Strand und der Einflug vor 11:30 Uhr begonnen hatte und nach 15: 30 Uhr noch andauerte.

11. August 2003 und folgende Tage
Am 11. August und an den folgenden Tag konnte nicht ein einziger wandernder Admiral oder

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

Distelfalter am Strand beobachtet werden, der Einflug war offensichtlich mit dem 10. August beendet. Darauf deutet auch die Tatsache, daß die Flugintensität am Nachmittag des 10. August abnahm, im Gegensatz zur gleichen Uhrzeit des 9. August.

Wetterdaten
An beiden Flugtagen (9./10. August 2003) herrschten am Weststrand von Westerland gleiche Wetterbedingungen.
Lufttemperatur: 29 °C
Wassertemperatur: 23 °C
Wind: mäßig aus Nord/leicht Nordost drehend, gelegentlich böig auffrischend
Bewölkung: wolkenlos, Sonnenscheindauer = 100%.

Anmerkungen und Einschätzungen
Bereits bei meiner Ankunft auf Sylt einige Tage zuvor fiel auf, daß *Vanessa atalanta* die zu dieser Zeit häufigste Tagfalterart auf Sylt war. Dies änderte sich auch an den folgenden Tagen nicht. Allerdings hätte die Art ab dem Tag des beobachteten Einflugs, also ab dem 9. August 2003, dort wesentlich häufiger beobachtet werden müssen, wären die Falter auf Sylt geblieben, wäre Sylt also das Ziel der Wanderung gewesen. Zwar konnte ich außer am Weststrand keine weiteren Exemplare mit eindeutigem Wanderverhalten beobachten, doch müssen die meisten Tiere Sylt wieder sehr schnell verlassen haben, also weiter gewandert sein, andernfalls hätte ich auf der Insel wesentlich mehr Falter beobachten müssen.

Wenn davon ausgegangen wird, daß die wandernden Falter die Flugrichtung auf offener See nicht geändert haben, und davon gehe ich aus, so müssen die Falter aus England gekommen sein, etwa aus der Gegend der Grafschaft York, südlich der Stadt Middlesbourough. Die weitere Einordnung meiner Beobachtung will ich ansonsten denen überlassen, die über alle *atalanta*- und *cardui*-Beobachtungsmeldungen des Sommers 2003 verfügen und hierdurch eventuell ein Gesamtbild erstellen können. Vielleicht liegen ja entsprechende Wanderbeobachtungen der ersten 10 Augusttage aus England vor, die zu meinen Beobachtungen passen, oder Wanderbeobachtungen der nachfolgenden Tage, die Aufschluß über den Verbleib der „Syltfalter" geben.

Weitere Wanderfalter/wanderverdächtige Falter auf Sylt
Im Zeitraum vom 7. August bis zum 13. August 2003 konnten auf Sylt an verschiedenen Orten noch folgende weitere Wanderfalter/wanderverdächtige Falter beobachtet werden:

7. August:	2 *V. atalanta*
8. August:	25 *V. atalanta*
	2 *V. cardui*
	4 *A. urticae*
9. August:	weitere 7 *V. atalanta*
10. August:	weitere 10 *V. atalanta*
	3 *A. urticae*
11. August:	12 *V. atalanta*
	1 *A. urticae*

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

12. August: 6 *V. atalanta*
4 *A. urticae*
1 *M. stellatarum* (!)
13. August: 5 *V. atalanta* + 1 Totfund
1 *V. cardui*
2 *I. io*
22 *A. urticae*
9 *H. semele*
2 *A. gamma*

Anschrift des Verfassers

Peter Barwinski
Siepenbuschstraße 9
52531 Übach-Palenberg
e-mail: Peter.Barwinski@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Atalanta

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: 35

Autor(en)/Author(s): Barwinski Peter

Artikel/Article: Béobachtung einer Masseneinwanderung des Admirals Vanessa atalanta (Linnaeus, 1758) und des Distelfalters Vanessa cardui (Linnaeus, 1758) im August 2003 auf Sylt 3-6